



Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَيَا قَوْمِ اسْتَغْفِرُوا رَبَّكُمْ ثُمَّ تُوبُوا إِلَيْهِ يُرْسِلِ السَّمَاءَ عَلَيْكُمْ مِدْرَارًا
وَيُرِدْكُمْ فُؤُوهً إِلَى قُلُوبِكُمْ وَلَا تَتَوَلَّوْا مُجْرِمِينَ

Zum Beginn der barmherzigen Atmosphäre
der segensreichen drei Monate
(Lailat-ar-Raghaib)
(20.01.2023)

Verehrte Gläubige!

Freudenbotschaft für uns! Auf der einen Seite werden am Montag die segensreichen drei Monate beginnen, auf der anderen Seite werden wir in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag gemeinsam die Nacht der Wünsche begehen. Unendlicher Lob und Dank sei dem erhabenen Allah, dass Er uns mit diesen segensreichen Tagen und Nächten beehrt. Tausende Grüße und Segen seien auf unseren geliebten Propheten (s), der uns stets Recht, Wahrheit, Gutes und Schönes empfiehlt.

Werte Gläubige!

Die Aneinanderreihung der gesegneten Nächte in den segensreichen drei Monaten, die die Monate Radschab, Schaban und Ramadan beherbergen, beginnt mit der Nacht der Wünsche. Mit der Nacht der Himmelfahrt (al-Mi'radsch) und Vergebung (al-Bara'a) geht es weiter. Mit der Nacht der Bestimmung (al-Qadr) erreicht sie ihren Gipfel. Mit dem Ramadanfest, das unsere Einheit und Eintracht stärkt, sowie unsere gegenseitige Zuneigung und Liebe mehrt, wird sie gekrönt.

Werte Gläubige!

Die segensreichen drei Monate sind ein ersehnter und gesegneter Gast, den wir in unserer Herzenswelt beherbergen. Die gesegneten drei Monate sind eine wertvolle Periode, worin die göttliche Barmherzigkeit im Überfluss strömt und das spirituelle Wohlergehen, sowie Zufriedenheit in die Herzen hinabsteigen. In diesen gesegneten Zeiten ziehen wir uns mit unserem Leben in Rechenschaft und werden unserem Schöpfungszweck erneut bewusst. Mehr denn je widmen wir uns Allahs

Dienschaft und Gottesdiensten, Wohltaten und Mildtätigkeiten, Gutem sowie Schönerm und bauen somit unsere Herzenswelt auf. Erneut erinnern wir uns an unsere im Chaos des Lebens vernachlässigten Aufgaben und Verantwortungen. Erneut werden wir vom überzeitlichen und überörtlichen Aufruf des Propheten Hud (s) angesprochen. Der edle Koran berichtet uns vom Aufruf des Propheten Hud (s) wie folgt: „Und, mein Volk, bittet euren Herrn um Verzeihung für euch; dann bekehrt euch zu ihm. Er wird den Himmel auf euch in Regengüssen herabsenden und wird eure Kraft mit Kraft mehren; und wendet euch nicht in Sünden ab.“¹

Kommen sie und lassen sie uns die segensreichen drei Monate Anlass für unsere Vergebung und Verzeihung sein. Lassen sie uns darum bemühen, dass wir unsere Hand der Güte im Rahmen der Möglichkeiten - angefangen bei unseren Verwandten und Nachbarn - allen unterdrückten und benachteiligten Bedürftigen und Geschwistern ausstrecken. Lassen sie uns versuchen, unsere Gottesdienste nicht zu vernachlässigen und uns von Sünden, die unsere Herzen beflecken, zu entfernen. Lassen sie uns montags und donnerstags versuchen, fastend zu verbringen, damit wir vorbereitet sind auf den Ramadan. Lassen sie uns jeden Tag uns Zeit nehmen, ein bisschen aus dem edlen Koran zu rezitieren. Lassen sie uns unsere Bittgebete, die Essenz der Gottesdienste sind, und Anflehnungen vermehren und in unseren Bittgebeten für das Wohlergehen unserer unterdrückten und benachteiligten Geschwister, sowie den Frieden und das Wohlergehen der ganzen Menschheit flehen.

O Schöpfer der Welten! O erhabener Allah, Der uns mit Seiner Barmherzigkeit umschließt! Mache diese erreichten Tage zu wohlbringenden und segensreichen Tagen für uns. Gewähre uns in Güte und Segen, Wohlergehen und Zufriedenheit den Monat Ramadan zu erreichen. Vermehre unseren Willen und Wunsch zu Güte, Frömmigkeit und Gottesdienst. Segne uns unsere Nacht der Wünsche. Amin.

Die DITIB-Predigtkommission

¹ Koran, Hud, 11/52.